

Snorkel stoppt die Produktion

Abschied aus der Bühnenbranche?

Snorkels nordamerikanische Fabrik in Elwood, Kansas, wird Ende Mai geschlossen und rund 200 Mitarbeiter werden entlassen. Danach produziert das Unternehmen nur noch an einem kleineren Standort in Neuseeland, wo momentan eine Reihe von Scheeren-, Lkw-, Anhänger- und Teleskopbühnen hergestellt werden. Weniger als 50 Mitarbeiter sind in Neuseeland beschäftigt.

Stephen Light, Präsident von Omnicup und CEO, besuchte diese Fabrik vergangenen Novem-

ber und sagte dort: „Der Produktionsstandort in Neuseeland ist beeindruckend. Die Qualitätsstandards sind mit allen unseren anderen Standorten vergleichbar, und dies ist entscheidend für die Qualität der Produkte, die eine Fabrik verlassen. Diese weltklasse Werte, kombiniert mit dem derzeitigen Wandel der Devisen, entwickeln großartige Exportmöglichkeiten“. Weiter fügte er an: „Die SRT2770, die in dieser Fabrik hergestellt wird, ist ein mit Preisen ausgezeichnetes Gerät,

das nun nach ganz Asien und Europa exportiert wird“ und etwas prophezeiend sagte er weiter: „Die australopazifischen Geschäfte werden in unserem globalen Ziel Omnicup zu stärken eine immer wichtigere Rolle spielen“.

David O'Dell, vice president of sales and brand management von Omnicup, sagte Vertikal.net, dass das Unternehmen verschiedene Kaufangebote erhalten hat. „Diese wurden an Textron gestellt und wir haben keine weiteren

Kommentare zum Sachstand“.

O'Dell stellt klar, dass obwohl die Produktion in Elwood eingestellt wurde, weiterhin Personal für die Ersatzteilversorgung dort tätig ist. „Europäische Kunden können weiter Ersatzteile und in Neuseeland produzierte Geräte über unsere europäischen Händler erhalten“, sagt O'Dell und fügt an, dass Omnicup Parts Worldwide weiterhin die Produkte unterstützen werde. Informieren Sie sich ausführlich unter www.Vertikal.net.

Zweitbestes Jahr für die Palfinger-Gruppe

Umsatzrekord

Das Jahr 2001 war nach eigenen Auskünften für die Palfinger-Gruppe erfolgreich. Steigerungen beim Absatz sowie Umsatzzahlen werden vom Unternehmen vermeldet. Das Ergebnis war für Palfinger das zweitbeste in der Geschichte des Konzerns. Das Unternehmen setzte 3,5 Prozent mehr Krane und Systeme ab und der Umsatz stieg um 5,4 Prozent auf 332,1 Millionen Euro. Die Zuwächse wurden nach Angaben von Palfinger in erster Linie durch die Akquisition in Bra-

silien, durch die stärkere Nachfrage nach höherwertigen Kransystemen und durch ein verbessertes Servicegeschäft erreicht.

Rückgänge verbucht Palfinger beim EBIT, dem Konzernergebnis und dem Gewinn pro Aktie. Das EBIT sank um 14,9 Prozent auf 38,1 Millionen Euro, das Konzernergebnis gab um 20 Prozent auf 22,3 Millionen Euro nach und der Gewinn je Aktie wird unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung für das Jahr 2001 mit 2,51 Euro angege-

ben. Damit liegen die Werte unter dem Vorjahreswert aber weit über den Zahlen von 1999.

Als Ziele seitens des Management werden ein kontrolliertes Wachstum mit der Prämisse Ergebnis vor Umsatz sowie Fortsetzung der Internationalisierung, Ergebnissicherung durch eine Vermarktungsoffensive und Steigerung der Produktivität genannt. Darüber hinaus soll die Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes vorangetrieben werden.

Suchen Sie einen
Vermieter?

» www.Vertikal.net/Vermieter

Neues Fahrgestell für Cormach-Kran

Kürzerer Unterwagen



FAS, deutscher Vertragshändler von Cormach, baut das jüngste Modell des italienischen Kranherstellers, den 43000 Tech, jetzt auf einem kürzeren Unterwagen auf. Dank des kürzeren Unterwagens, ein Mercedes Ateco mit einem Radstand von 4,2 Metern, ist das gesamte Gerät wendiger. Das erste Modell hat FAS jüngst auf der Dach & Wand in Frankfurt/Main präsentiert.

Der Cormach 43000 Tech hat eine maximale Hakenhöhe von rund 39 Metern. Bei einer Höhe von 28 Metern und einer Ausladung von 20 Metern hat der Kran eine Tragkraft von einer Tonne.

Liebherr verändert Firmenstruktur

Spartenorientiert

Die Firmengruppe Liebherr hat gesellschaftsrechtlich eine spartenorientierte Führung verankert. Unter Beibehaltung der dezentralen Organisationsform mit selbstverantwortlichen Unternehmenseinheiten sollen die Aktivitäten aller zu einem Produktbereich gehörenden Liebherr-Gesellschaften über Ländergrenzen hinweg stärker gebündelt und gestrafft werden. Hierzu wird die Liebherr-International AG in diesem Jahr für die Bereiche Erdbewe-

gungsmaschinen, Hochbaumaschinen, Luftfahrtausrüstungen sowie Kühl- und Gefriergeräte jeweils eine Sparten-Obergesellschaft gründen.

An diese Sparten-Obergesellschaften veräußern die Liebherr-International AG, die Liebherr-Holding GmbH und die Liebherr-Austria-Holding GmbH ihre Geschäftsanteile an alle der jeweiligen Sparten-Obergesellschaften zuzuordnenden Produktionsgesellschaften, heißt es in einer Pressemit-

teilung des Unternehmens. Die Sparten-Obergesellschaften sind künftig für die operative Führung des jeweiligen Produktbereichs verantwortlich.

In Produktbereichen mit einer Produktionsgesellschaft, wie beispielsweise im Bereich der Fahrzeugkrane, wird die jeweilige Gesellschaft künftig eine direkte Beteiligung der Liebherr-International AG sein.

Mehr unter » www.Vertikal.net

Manitou

Mecalac übernimmt Ahlmann

Die Firmengruppe Manitou hat 74 Prozent des Kapitals von Ahlmann Baumaschinen an die Gruppe Mecalac, mit Firmensitz im französischen Annecy, abgegeben.

Der Kompaktladerspezialist Ahlmann erzielte 2001 mit 189 Mitarbeitern einen Umsatz von 36 Millionen Euro. Die Abtretung des Unternehmens sei eine logische Folge des bereits bestehen-

den Handelsabkommen zwischen Ahlmann und Mecalac, heißt es in einer Mitteilung von Manitou. Ende 2000 wurde Ahlmann der Vertriebspartner von Mecalac in Deutschland und Tschechien.

Diese Vereinbarung gebe Manitou die Möglichkeit, sich von den Produktionsaktivitäten in Deutschland zu lösen und gleichzeitig weiterhin den Vertrieb von

Ladern aus der Produktion von Ahlmann unter der Marke Maniloader in einer Vielzahl europäischer Länder beizubehalten, mit Ausnahme Deutschlands, Österreichs und der Niederlande, wo der Vertrieb ausschließlich unter der Marke Ahlmann stattfinden wird, teilt Manitou des Weiteren mit. "Wir wollen uns auf unsere Hauptgeschäfte konzentrieren", erklärt Vincend Ripaud, Presse-

sprecher von Manitou, den Schritt seines Unternehmens.

Darüber hinaus präsentierte Manitou seine Geschäftszahlen für das Jahr 2001. Im Laufe des Geschäftsjahres konnte die Firmengruppe mit einem konsolidierten Umsatz von 770,7 Millionen Euro ihre Aktivitäten nahezu auf dem Vorjahresniveau halten. Mehr hierzu unter www.Vertikal.net.

Mateco sichert
Inselfunk

Bei Wind und Wetter

Beim Umbau einer Antennen-Plattform auf der Nordseeinsel Sylt setzte Mateco auf seine 62-Meter-Bronto-Allrad-Geländebühne. Auf einer Höhe von 55 Meter galt es an einem Gittermasten eine Träger-Plattform für unterschiedliche Antennensysteme abzubauen und deren Sektorantennen auf geringerem Niveau neu zu montieren. Um trotz extremer Wetterbedingungen, die zu dieser Jahreszeit an der Nordsee herrschen können, den Auftrag innerhalb der Projektlaufzeit von fünf Tagen durchführen zu können, wurde vor Projektbeginn das Arbeitsumfeld seitens Mateco studiert, um exakte Projektablaufpläne für deren Arbeitsbühnenfahrer erstellen zu können.

Da die meisten Telekommunikationsmasten von Zäunen umsäumt werden, ist es nahezu unmöglich, Abmessungen direkt am Objekt zu ermitteln. Höhe



und Auslagen der Antennen-Träger wurden daher bereits im Vorfeld mit Hilfe von Plänen bestimmt und ein möglicher Standort für die Arbeitsbühne gefunden: ein Feldweg nahe des Masten.

Der Job wurde gemeinsam mit einem 120-Tonner Mobilkran von Wille & Dulies ausgeführt.

Aufgrund ihres langen Korbbares von rund 8,6 Metern konnte mit der versetzt in Position gebrachten LKW-Bühne auch der abgewandte Teil des Gittermasten sicher erreicht und die De-beziehungsweise Neu-Installationen ausgeführt werden.

TILA montiert Pagliero-Bühnen
Gefragte Geräte



Pagliero Arbeitsbühnen für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen werden nun auch von TILA in Berlin montiert. Mit dieser Vereinbarung kommt der LKW-Bühnenproduzent der zunehmenden Nachfrage nach seinen Modellen nach. Die ersten zehn Geräte haben inzwischen die Werksräume von TILA verlassen. Geplant sind 35 bis 40 Einheiten pro Jahr.

Durch die Montage in Berlin entfällt für den Kunden die längere Anlieferung des Chassis nach Italien. Zudem werde der deutsche Markt schneller und

kostengünstiger beliefert, wird seitens des Unternehmens erklärt.

Pagliero bietet sechs Modelle der Multitel-Reihe zwischen 14,5 und 22 Metern Arbeitshöhe an. Der Hersteller setzt bei seinen Arbeitsbühnen auf eine spezielle Aluminiumlegierung, um bei geringerem Gewicht gleiche bis bessere Festigkeiten gegenüber Stahlprofilen anzubieten. Der Korb dieser Modelle ist so angebracht, dass er sich in Fahrtstellung im Schutzbereich der hinteren Stoßstange befindet.

Suchen Sie einen Vermieter? Informieren Sie sich unter

» www.Vertikal.net/Vermieter

Vertikal
.net

Spezialmaschine von Cramer Kran fällt Bäume

Die Autobahnmeisterei Bonn setzte für Baumarbeiten an der A 555 bei Wesseling auf einen so genannten Fällkran von Cramer. Da sowohl eine Lärmschutzwand als auch die dahinterliegenden Anliegergrundstücke direkt an den nur wenige Meter breiten Baumbestand grenzten, fiel ein Maschineneinsatz hinter der Mauer von vorneherein aus.

Der Fällkran kann Bäume über meterhohe Hindernisse hinweg fällen und gleichzeitig über das Hindernis heben. Dadurch konnte seitens der Autobahnmeisterei auf eine längerfristige halbseitige Sperrung der Autobahn verzichtet werden. Mit Hilfe des Gerätes konnten in zwei Arbeitstagen mit je acht Stunden 136 Bäume gefällt und abtransportiert werden.



40 S-125 stößt auf Interesse

Doppeltes Interesse



Die große Teleskoparbeitsbühne S-125 von Genie hat in den letzten Wochen gleich zwei Interessenten gefunden. Ein solches 40-Meter-Gerät haben sich sowohl Cramer mit Sitz in Hagen als auch HBV aus Spelle für ihren Mietpark zugelegt. „Die Entscheidung für ein Genie-Ggerät fiel aufgrund der guten Leistungsdaten des Gerätes, insbesondere der seitlichen Reichweite“, nennt Peter Cramer, Inhaber des Geschäftes. Gleiche Vorteile sehen Frank Sommer und Karl-Heinz Potocnik, Inhaber von HBV, in der Maschine.

Einsatz für Alternatives Hebesystem

Achtung Strom!

Suchen Sie einen
Vermieter?

» www.Vertikal.net/Vermieter



Das Schweizer Unternehmen Friderici hatte von der ABB Schweiz Ag den Auftrag, sechs Transformatoren je 103 Tonnen von Genf nach Limburg an der Lahn in Deutschland zu bringen und zu platzieren. Die Transporten

wurden in Zusammenarbeit mit Kübler und Schmidbauer durchgeführt.

Es galt die Geräte im Limburger Umspannwerk der Deutschen Bahn zu installieren. Aufgrund der Oberleitungen stand

für das Absetzen nur ein begrenzter Raum nach oben zur Verfügung. Ein Lift System Modell 48 A mit hydraulischem Hubgerüst übernahm die Entladung und Positionierung der Transformatoren.

Glanzstart für Vermieterverzeichnis

Täglich fünf Neue

Im Schnitt kommen täglich fünf neue Adressen in unser Internet-Vermieterverzeichnis

» www.Vertikal.net/Vermieter hinzu. Nach gerade einmal zwei Monaten sind bereits rund 300 Vermieter aus Deutschland, Schweiz, Österreich und anderen europäischen Staaten zu finden.

Auch ihr Unternehmen könnte sich hier wieder finden. Informieren Sie sich über unseren kostenlosen Eintrag entweder direkt in unserer Zentrale oder schnell und einfach über unsere Internetseite » www.Vertikal.net.



5800 Quadratmeter für Reparaturen

Liebherr hat neues Reparaturwerk eröffnet

Liebherr Echingen hat ein neues Reparaturwerk für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Mobil- und Raupenkränen in Echingen in Betrieb genommen. Die 5800 Quadratmeter große Halle ist mit zwölf Hallenlaufkränen mit Traglasten bis zu 32 Tonnen und Spannweiten bis 30 Meter ausgerüstet. Alleine für die Überholung von Teleskopaus-

gern stehen fünf Arbeitsplätze zur Verfügung.

Weitere Reparaturzentren von Liebherr Echingen in Italien, Frankreich, England, Russland und den USA werden derzeit gebaut. Liebherr Echingen investiert hier über 50 Millionen Euro. Die Servicestandorte in den Niederlanden und Spanien wurden erst jüngst vergrößert.

Erster CL 75 AirCrane verkauft

Erfolge bei Cargolifter

Die Cargolifter AG hat den ersten Transport-Ballon CL 75 AirCrane an Heavy Lift Canada verkauft. Das neuartige Transportmittel auf Basis der "Leichter-als-Luft"-Technologie wird voraussichtlich im Dezember 2002 geliefert und ist für den Transport von Ölförder-Einrichtungen auf den so genannten „Ice Roads“ (Eisstraßen) im Norden Kanadas und in Alaska gedacht.

Der Kaufvertrag umfasst zunächst ein Exemplar des im Durchmesser 61 Meter messenden Transport-Ballons. Darüber hinaus hat sich Heavy Lift Canada die Option auf den Kauf weiterer 25 AirCranes zum Preis von jeweils zehn Millionen US Dollar gesichert.

„Der Einsatz des Transport-Ballons verlängert die Förder-Saison erheblich“, erklärt Karl Bangert, Mitglied des Vorstandes der Cargolifter AG, da die Transporte durch den AirCrane, der sozusagen ein Teil der Last vom Transport abnimmt, die Bodenbelastung verringert.

Die Cargolifter AG wird sich zu 20 Prozent an dem Unternehmen Heavy Lift Canada beteiligen. Heavy Lift Canada wird den CL 75 AirCrane in erster Linie im Delta des Mackenzie-Flusses im Norden Kanadas einsetzen.

• Cargolifter und Boeing haben einen „Letter of Intent“, für eine nähere Zusammenarbeit, unterzeichnet.



Das erste Wumag-Großgerät wurde an den neuen Besitzer Vamasa mit Sitz im spanischen Valencia übergeben. Die Wumag WT 580, die zuvor drei Jahre bei Charterlift aus Merklingen, Baden-Württemberg in Betrieb war, wurde über g.f.lifting aus Barcelona verkauft. Bei der Übergabe waren (v.l.) Victor Balaguer, Direktor von Vamasa, Florian Gnan, Geschäftsführer von g.f. lifting und Armin Ruhland, Geschäftsführer von Charterlift und ein Mitarbeiter von Vamasa mit dabei.

UpRight stellt auch US-Produktion um

Alles metrisch

UpRight stellt in den kommenden Monaten sämtliche Modelle auch in seinem nordamerikanischen Werk in Madera, Kalifornien auf das metrische System um. „Wir haben überlegt, was wir anders als unsere Mitbewerber machen können“, erklärt Leight Sparrow, Vizepräsident von UpRight gegenüber *Kran & Bühne*, den Schritt. Damit werde

das Unternehmen flexibler und die Produktionen können je nach Bedarf zwischen Madera und dem irischen Werk in Dublin ausgetauscht werden. „In 18 Monaten wird alles abgeschlossen sein“, sagt Sparrow über den Zeitplan.

Darüber hinaus wird eine neue Lackierlinie in Dublin eröffnet. Dann werde es für das

Suchen Sie einen
Vermieter?

Informieren
Sie sich unter

» www.Vertikal.net/
Vermieter

Vertikal
.net

Unternehmen möglich sein, von einer Farbe zur anderen in 20 Minuten wechseln zu können, erklärt Sparrow.

Grove & Manitowoc

Entscheidung im Juni

Auf der Conexpo wurde der Kauf von Grove durch Manitowoc bekannt gegeben. Derzeit prüfen die Behörden in den USA, ob durch das Zusammenführen der beiden Unternehmen eine Monopolstellung entstehen könnte. Das Verfahren ist auf 90 Tage angesetzt und wird voraussichtlich Mitte Juni abgeschlossen sein. Dann wird feststehen, in welcher Form diesem Deal seitens der öffentlichen Hand zugestimmt wird. Rund 270 Millionen US-Dollar (etwa 307 Millionen Euro) sollen dabei über den Tisch gehen.

Kurz & Wichtig

■ Palfinger hat einen neuen Universalgreifer für Ladekrane im Programm. Das Zusatzgerät kann neben Greifereinsätzen auch lose und stangenähnliche Materialien verladen.

■ Ein Liebherr MK 80 befindet sich derzeit auf einer Deutschland-Tournee. Rund 30 Präsentationen im ganzen Land sind insgesamt bis Ende Mai geplant.



■ Seit dem 1. Mai ist Shinichi Imura neuer Präsident für Marketing und Service Operating der Tadano Faun GmbH mit Sitz in Lauf. Er löst Minoru Sakutu ab, der nach fünf Jahren in Deutschland wieder an den Hauptsitz nach Tokio zurückkehrt und dort als General Manager für Internationale Geschäfte zuständig sein wird. Mehr unter ► www.Verfi-kal.net.

■ Richtigstellung: Holift hat zehn LR 1350/1 und nicht LR 1250/1 von Liebherr gekauft. Diese Geräte werden in Ehingen produziert. Wir entschuldigen uns bei den Beteiligten für diesen Fehler.

■ Der italienische Arbeitsbühnenhersteller Airo hat in Frankreich ein Verkaufsbüro eröffnet. Das neue Unternehmen Airo Sarl mit Sitz in Nantes verfügt über ein Netzwerk von 15 Kundenservice-Stellen in ganz Frankreich. Yvan Biron wurde als Verkaufsleiter Frankreichs ernannt. Der Geschäftsführer von Airo in Italien, Roberto Ferramola erklärte: „Die Öffnung der ersten Airo Niederlassung ist ein bedeutender Schritt zur internationalen Etablierung unserer Produkte“.



■ MAN Nutzfahrzeuge und Liebherr schließen einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung einer gemeinsam genutzten neuen Baureihe von Dieselmotoren im Leistungsbereich ab 300 kW ab. Die Markteinführung soll ab 2005 beginnen.

■ Ein neues Container-Terminal steht im Hafen von Gelsenkirchen-Grimberg zur Verfügung. Das Logistikunternehmen KCT Logistik sichert einen wöchentlichen Containerdienst auf der Linie Gelsenkirchen-Rotterdam. Für den Umschlag kann der dort stationier-

te Hafemobilkran mit 120 Tonnen Tragfähigkeit genutzt werden.

■ Die Albert Böcker GmbH hat ein neues Kunden-Service-Center in Werne eröffnet. Von hier werden sämtliche Dienstleistungen wie Wartungen, UVV-Prüfungen oder Reparaturen durchgeführt. Das Ziel ist eine geringere Standzeit für den Kunden.



■ Pierre-Yves Le Daëron ist neuer Geschäftsführer von Liftlux-Potain. Er war lange Jahre in leitender Position für Potain tätig und maßgeblich an unterschiedlichen Akquisitionen, beispielsweise Liftlux oder BKT, beteiligt.

■ Das 4. Arbeitsbühnenforum des bbi fand in Würzburg dieser Tage statt. Neben dem Erfahrungsaustausch standen Themen wie „Professionelles Forderungsmanagement“ oder die derzeitige wirtschaftliche Situation der Arbeitsbühnenvermieter im Mittelpunkt der rund 70 Teilnehmer. Besonders kontrovers verlief die Diskussion über das Thema „Die Zukunft selber gestalten“.

Großbritanniens größte Baumesse: SED Cranes & Access Village

Rund 420 Aussteller, davon über 140 Erstaussteller, zeigen auf der britischen Baumesse, der SED, ihr Angebot. Unsere Schwesterzeitschrift *Cranes & Access* ist offizielle Zeitschrift für das so genannte „Cranes & Access Village“, wo sich

die gesamte Branche trifft. Die Messe findet von Dienstag, den 14. Mai bis Donnerstag, den 16. Mai in Fen Farm, Wavendon, Milton Keynes statt. Mehr Informationen erhalten Sie unter ► www.Verfi-kal.net/Vermieter/de/events.

Mit großem Interesse haben wir die März-Ausgabe Ihres Magazins gelesen. In der Rubrik Sicherheit haben Sie einen interessanten Beitrag von Herrn Paul Adorian über „Die Statistiken zur Sicherheit“ gedruckt.

Auch wir sind der Ansicht, dass Störungen, Schäden und Unfälle eindeutig dokumentiert und bearbeitet werden müssen, um die Arbeitssicherheit zu erhöhen und somit Unfallquellen auszuschalten.

BARBARA ZELLNER, VERLAG
DR. INGO RESCH.